NEWSLETTER
AWV Deutschlandsberg
02/2020

Umwelt-News
02/2020

Inhalt

Öffnung der Altstoffsammelzentren 1
Derzeit keine Altkleidersammlung 2
Die Abfallberater sind wieder unterwegs 3
Batterien und Akkus 4

Öffnung der Altstoff-sammelzenten-
Empfehlung gemäß Covid-19-Lockerungs-VO

Gemäß Vorsorgeplan des Landes Steiermark waren für eine geordnete Wiederaufnahme des ASZ-Betriebes und zur Vermeidung von Infektionsrisken einige Punkte zu beachten, die von unseren Altstoffsammelzentren vorbildlich durchgeführt wurden. Nun gibt es neue Empfehlungen für den ASZ-Betrieb vor dem Hintergrund der CORONA-Lockerungsmaßnahmen vom 27. Mai 2020. Wir bitten diese in Eigenverantwortung sinnvoll umzusetzen

- **Verpflichtend 1m Mindestabstand**
- **zusätzlich ist die Maskenpflicht zwingend, wenn dieser Abstand von 1m nicht eingehalten werden kann (ASZ-Personal bei Sortier- und Konditioniertätigkeiten, Hilfeleistung bei Entladetätigkeiten o. ä. bei direktem Kundenkontakt)**
- **Ist das ASZ geschlossen, doch ASZ-Arbeiter sind mit (Nach)Arbeiten, Reinigungsarbeiten, Verladetätigkeiten etc. beschäftigt, so kann bei einem Abstand > 1m auf das Tragen des MNS verzichtet werden.**

Obmann Bgm.
Franz Silly

Vorwort

Diese Krise hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Wir haben sie bestens gemeistert und sind auf einem guten Weg in die Zukunft. Unser großes Augenmerk galt der Aufrechterhaltung des Systems und der Begriff „systemrelevant“ wurde zu einem entscheidenden Adjektiv dieser Zeit. Während der Fokus zu Beginn auf der Grundversorgung mit Nahrung lag wurde sehr bald klar, dass ohne funktionierende Abfallwirtschaft das System auch nicht aufrecht erhalten werden kann. In Folge ist es umso wichtiger, eine nachhaltige und ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft zu priorisieren und unsere Umwelt sauber zu halten!

Ihr Obmann

Bgm. Franz Silly

WICHTIG!!!

Aufgrund von Covid-19 sind zur Zeit Export- und Sortierschienen von Altkleidern teilweise ins Stocken geraten und auch die Lagerkapazitäten heimischer Sammler ausgereizt.

Darum ersucht der Abfallwirtschaftsverband darum, dass Altkleider vorerst zu Hause zurückgehalten werden sollen, um diese erst nach Überwindung der CORONA-Krise in die Sammelbehälter einzubringen.

„Verschiebung“ der Altkleidersammlung in die Zeit nach CORONA!

Altkleider und Altschuhe werden seit Jahrzehnten getrennt gesammelt, um nach Sortierung, Waschen und Verkauf von anderen wieder getragen zu werden, sei es nun hierzulande oder anderswo.

In heimischen Second-Hand-Läden lässt sich nur das höchste Qualitätssegment sinnvoll verkaufen. Ein großer Teil der Sammelware gelangt bereits zur Sortierung ins Ausland und von dort je nach Beschaffenheit in ärmere Länder mit entsprechendem Bedarf.

Die Altkleidersammlung wird in absehbarer Zeit wieder anlaufen und in vielen ärmeren, von der Krise ebenso betroffenen Ländern, werden Altkleider vermutlich sogar mehr als je gebraucht.

Darum, bitte erst um Geduld, werfen Sie Ihre Altkleider keinesfalls in den Restmüll, und danach ein großes DANKESCHÖN für Ihren erneuten Beitrag zur Altkleidersammlung!

Vorraussichtlich beginnt eine geordnete Altkleidersammlung wieder mit Juli 2020. Ab Mitte Juni werden die Vorkehrungen hierfür getroffen.

Bitte die Bevölkerung erst darüber informieren, wenn die Entsorgung wieder reibungslos funktioniert! Also frühestens Anfang Juli!

Abfallberater unterwegs

Restmüllkontrollen im Bezirk

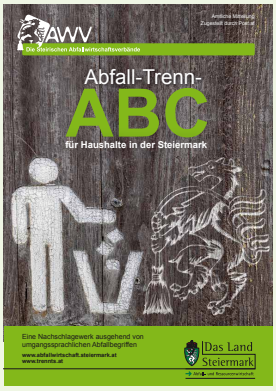
Was uns die Corona-Krise eindeutig gelehrt hat, ist, wie wichtig eine saubere Umwelt, reine Luft und ein stabiles Klima für unsere Gesundheit sind. Ein kleiner, aber notwendiger Beitrag, den jeder von uns leicht leisten kann, um Ressourcen zu schonen, ist die richtige Abfalltrennung. Denn nur so ist es möglich, die einzelnen Stoffe wiederzuverwerten und dadurch die Entsorgungskosten niedrig zu halten. Leider zeigen kürzlich durchgeführte Restmüllkontrollen im Bezirk, dass Mülltrennung noch nicht überall Stand des Wissens ist und vielfach jeglicher Abfall in der Restmülltonne landet. Gerade in Mehrparteienhäusern wird oft schlecht getrennt, da sich dort durch die herrschende Anonymität offensichtlich niemand für saubere und effiziente Mülltrennung verantwortlich fühlt. Denn, wer richtig und optimal trennt, spart etwa zwei Drittel des durchschnittlichen Restmüllaufkommens ein. Daher werden die AbfallberaterInnen in nächster Zeit vermehrt Restmüllkontrollen durchführen und über die richtige Trennung und auch die Wirtschaftlichkeit der Abfallentsorgung informieren.

Informationen zur richtigen Trennung

Wir kommen auch gerne zu Ihnen in die Gemeinde, um Kontrollen durchzuführen. Trotzdem bitten wir wieder vermehrt in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit darauf aufmerksam zu machen.

Abfall-Trenn-Übersicht:

Abfall-ABC:



Gelbe Tonne:

Batterien & Akkus

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Sorgfältig behandeln getrennt sammeln, richtig entsorgen

Leider landen nach wie vor viele kleine Elektrogeräte und Batterien/Akkus im Restmüll. Die Beweggründe für dieses verantwortungslose Handeln sind meist Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit und/oder Unwissenheit um die schädlichen Folgen, die vor allem Batterien/Akkus im Restmüll mit sich bringen. Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterie-Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Durch die hohe Energiedichte, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es bei großer Hitze und/oder mechanischen Einwirkungen zu Kurzschlüssen und unkontrollierten Reaktionen wie auch Bränden kommen. Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lassen sich diese Gefahren jedoch weitgehend verhindern.

Batterien/Akkus gehören nicht in den Restmüll

Oberstes Gebot ist: Batterien und Akkus nicht in den Restmüll werfen, sondern bei einer der rund 2.000 kommunalen Sammelstellen in Österreich (Mistplätze, Recyclinghöfe, etc.) kostenlos abgeben! Dort werden sie einer umweltgerechten Verwertung zugeführt. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender kostenlos in dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Batteriesammelboxen abgegeben werden.

IMPRESSUM:
Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller